

In der Liasgrube Unterstürmig werden Veranstaltungen für jedes Alter geboten

Natur und Umwelt „zum anfassen“

In der Umweltpädagogik ist die Liasgrube von Unterstürmig, einem Gemeindeteil von Eggolsheim, zu einer führenden Adresse geworden. Nicht nur Kinder und Jugendliche, auch Erwachsene nehmen das Angebot gern in Anspruch, und Schulklassen kommen mit ihren Lehrern zum Teil von weit her, um sich auf kreative Weise mit der Natur in all ihren Erscheinungsformen auseinander zu setzen. Schon im dritten Jahr befassen sich die Verantwortlichen in der ehemaligen Tongrube,

die Bayerns 30. Umweltstation wurde, mit dem Projekt „Feuervogel“, das die vier Elemente zum Thema hat. Im vergangenen Jahr war es das Wasser, heuer dreht sich alles um die Luft. Die einzelnen Projekte und Veranstaltungen werden individuell nach dem Alter der Besucher gestaltet – Kindergärten, Schulklassen, Kindergeburtstage, gemischte oder reine Erwachsenen-Gruppen sind jederzeit gern gesehen. Zu den Schwerpunktthemen des Jahres 2004 gehören auch die Kopfeichen am Hetzleser Berg, die lange Zeit das Gerbmittel für das Forchheimer und Erlanger Handschuhmachergewerbe lieferten. Heute bieten sie seltenen Tierarten wie etwa dem Eremiten oder dem Hirschkäfer einen Lebensraum, die sich hier von den Säften der Bäume ernähren.

Für Jung und Alt

Für Jung und Alt

„Naturdetektive“ sind nicht nur dem Biber auf der Spur. Je nach Jahreszeit werden Exkursionen und Wanderungen angeboten. Wald-, Wiesen- und Sinnesreisen, Brotbacken und Lehmwerkstatt, nächtliche Naturerlebnis-

se, Kartoffelfeuer und die Suche nach Versteinerungen gehören zum Programm, und die äußerst seltene Gelbbauchunke ist gewissermaßen der Star der Liasgrube.

Gemeinsam mit den Umweltstationen Nürnberg und Altmühltal nimmt Unterstürmig heuer an einem Seniorenprojekt teil. Eine Seniorengruppe hat sich bereits zusammengefunden, die in mehreren Arbeitskreisen tätig ist. Derzeit wird ein Kräuterbuch erstellt, in dem 77 verschiedene Pflan-



Blick auf den selbst gebauten Backofen (vorn) und das Gelände. Fotos: Gernot Wildt

zen enthalten sind. Nicht zuletzt geht es darum, die Tradition der Eggolsheimer Würzbüschel nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Wer weiß schon, dass es auch so etwas wie Zirkuspädagogik gibt? Die Liasgrube hat sich in einem speziellen Projekt mit dem „Zirkus der Elemente“ Feluwa des Bamberger Don-Bosco-Jugendwerks zusammengetan, um einen gemeinsamen Vormittag aus Umweltbildung und eben jener Zirkuspädagogik zu bieten – einer kombinierten Erlebniswelt, die vor allem schwierige und milieugeschädigte Kinder und Jugendliche ansprechen soll. Nicht zuletzt beteiligt sich die Liasgrube unter dem Motto „Na-



Ein Feuchtbiotop entsteht.



Infos und Anfahrt

Nähere Informationen, Auskünfte und Terminvereinbarungen bei: Ulrike Schaefer-Lutz, Umweltstation Lias-Grube, Buttenheimer Straße 12, 91330 Eggolsheim-Unterstürmig. Telefon: 09545-950399 (werktags 9 – 15 Uhr), Mobil: 0177-6597502 (bis 18 Uhr), Fax: 09545-4455360, E-mail: info@umweltstation-liasgrube.de, Homepage: www.umweltstation-liasgrube.de. Gebühr pro Person: 3 Euro. Für umweltbewusst Anreisende und Mitglieder im Förderverein Umweltstation Lias-Grube: 2,50 Euro. Anreise mit dem Zug bis zum Bahnhof Eggolsheim-Neuses. Von dort ca. 30 Minuten Fußweg zum Freigelände. Mit dem Auto: Autobahn A 73 bis Ausfahrt Forchheim-Nord bzw. Buttenheim, von dort nach Unterstürmig. Das Freigelände befindet sich am Ortseingang (von Forchheim kommend) bzw. Ortsende (von Buttenheim kommend). Hinweistafel an der Hauptstraße beachten! gw

Schülergruppen besuchen die Umweltstation mit Vorliebe - Lehrer gestalten hier gern ihren Unterricht mit Geländearbeit zu Flora, Fauna, Geologie, Archäologie und vielem mehr.

tur erleben im Flussparadies“ an der Aktion „Flussparadies Oberfranken“ mit Angeboten, die sich an Einheimische und Touristen von Hausen über Hallerndorf bis Bamberg richten. Allein 30 Exkursionen stehen in diesem Jahr bereits für das Projekt „SandAchse Franken“ fest. gw